

C h a r a d e,

zweisylbig.

Der Ersten dankte wie den süßen Saft der
Neben;

Sie fand darin den Tod, und gab sie neues
Leben.

Wo Wollust herrscht, schenkt man ihr alle
Pfleger,

Zwar nur ein Thier, auch noch recht dumm
und träge,

Fröhnt doch im deutschen Vaterland

Ihm nur zu gern der Handelstand.

Mit schwerem Golde kauft's der stolze Britte,
Und zum Pallaste wird des Landmann's Hütte.

Was schier der Ersten fehlt, das giebt die
Zweite Dir,

Sie ist der Geist, das Edelste am Thier.

Will man Guineen auf einander haufen,
Muß man die Erste mit der Zweiten kaufen.

Das Ganze ist ein bloßer Zeitvertreib,
Doch sehr verächtlich jedem schönen Weib.

Im Bierdunst und im Tabaksqualm ward es
geboren,

Und manches liebe Gröschlein geht dabei ver-
loren.

Nach beiden Sylben wird's benannt,

Wem ist es nun noch unbekannt.

Dr. K. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

R e f a n n m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 23sten: Wegen Unpäßlichkeit der Dem. Schulz, statt der Oper, die Schweizerfamilie: die Vertrauten. Hierauf: der Edukationsrath.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen der 1ste Theil von

E l e p r a k t i s c h e s R e c h e n b u c h

für Banquier, Kaufleute, Fabrikanten ic.

Zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend.

2te verbesserte Auflage. 20 $\frac{1}{2}$ Bogen. Ladenpreis 1 Thlr. 8 Gr. Zweiter Pränumerations-
Preis für beide Bände bis zum Erscheinen des 2ten (bestimmt bis Ostermesse) 1 Thlr.
18 Gr. Direkt bei mir auf 5 das 6te frei, auch einzelne Exemplare für den ersten billi-
gen Pränum.-Preis von 1 Thlr. 12 Gr.

Von Vielen wurde dies Buch, das sich ganz vergriffen hatte, erwartet. Seine anerkannte
Brauchbarkeit hat sich durch die großen Verbesserungen und Vermehrungen erhöht, besonders
auch durch die neue Additionsprobe in diesem Theil, welcher brauchbar für jeden
Stand — von den sächs. Maassen, Münzen, Gewichten ic. und den 4 Species anhebt, durch
die Brüche, Regel de Tri-, Quinque ic. fortgeht, bis zu den Proportional-, Agto-, Gold- und
Silber-Interessen-, Disconto- und Gesellschafts-Rechnungen.

Ernst Kleins literarisches Comptoir.

Nachricht. Herr Musikdirektor Mösler, aus Berlin, wird die Güte haben, im 8ten
Abonn. Conc., morgen, den 24sten Nov., anstatt des angezeigten Violoncell-Concertinos, ein
Violin-Concert von seiner Composition vorzutragen.

Verkauf. Stollenmehl, sehr schön und fein, so wie auch Brodmehl von bester Qualität,
wird billig verkauft in der Mühle zu Lindenau.

Verkauf. Holländischer Kümmelkäse ist nun angekommen, er ist von vortrefflichem Ge-
schmack, und ich kann das Pfund für 3 Gr. verkaufen.

Johann Siegmund Klett, Ritterstraße Nr. 711.